

Als kompakte Gruppe den Titel verteidigen

Heute Samstag hat die Damenriege Brütten einen Schweizer-Meister-Titel zu verteidigen: in der Gymnastik für «ältere» Damen.

BRÜTTEN–228 Vorführungen mit 140 Vereinen und um die 3000 Teilnehmern stehen am Wochenende in Lyss auf dem Programm. Anlass sind die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen, präsentiert werden Geräteturnen und Gymnastik. 17 Riegen aus dem Zürcher Turnverband treten an, fünf stammen aus der Region: TV Altikon, TV Bauma, DR Brütten GymTeam, DTV Neftenbach und DR Ossingen.

Drei davon konnten sich unlängst auf dem Meisterpodest feiern lassen: Der TV Bauma belegte 2006 Platz 2 in der Gerätekombination, der DTV Neftenbach holte 2007 Silber im Stufenbarren, und das GymTeam der Damenriege Brütten eroberte sich vor einem Jahr in Solothurn in der Gymnastik Bühne den Meistertitel – in einer Kategorie, die damals ihre Premiere erlebte und sich 35+ nennt. Was so viel heisst, dass höchstens ein Drittel der Teammitglieder unter 35 Jahre alt sein darf. Bei den Damen aus Brütten verhält es sich so, dass mindestens ein Drittel von ihnen um die 45 ist.

Das GymTeam, hervorgegangen aus der Damenriege Brütten, bestritt 2004 seinen ersten Wettkampf. Inzwischen misst man sich jährlich an drei Anlässen und an den Schweizer Meisterschaften mit der Konkurrenz. Treibende Kraft ist Katharina Egli, 45-jährige Brüttemerin. Zwei Jahrzehnte ist es her, da wurde sie in der Gymnastik zu zweit zusammen mit Sandra Rumpel zweimal Schweizer Meisterin und gewann 1991 in Luzern das Eidgenössische Turnfest. Seither blieb sie auf vielen Ebenen aktiv, unter anderem trat sie mit ihrem Mann Reini

Egli 13 Jahre lang an Latintanzturnieren auf.

Trainiert wird im GymTeam einmal in der Woche. «Das muss reichen», meint die Chefin, die betont, dass «wir sehr effizient trainieren. Ehrgeizig sind wir schon etwas. Aber es muss auch viel Spass dabei sein, etwas miteinander zu erarbeiten und dann zu zeigen.» Im Team sind Frauen, die neu zur Gymnastik gestossen sind, sowie, wie Katharina Egli sagt, «alte Hasen» wie sie selbst. «Der Reiz ist, alles zusammenzufügen, damit die Gruppe kompakt wirkt. Jede Frau, die Einsatz zeigt, kann mitmachen.»

14 Brüttemerinnen treten heute zur SM an, zwei mehr als im Meisterjahr 2008. Das Programm, das sie vorführen, blieb das gleiche. Gestiegen ist

auch die Zahl der Konkurrentinnen. Vor einem Jahr traten insgesamt fünf Vereine an, jetzt sind es sechs. Tendenz eher steigend, zumal der Schweizerische Turnverband (STV) daran interessiert ist, dass diese Altersgruppe dem (Wettkampf-)Sport erhalten bleibt. Auch in Brütten wird nicht gleich Schluss sein. «Ich denke», sagt Katharina Egli, «wir können noch ein paar Jahre weitermachen.»

Viel beschäftigt

Ihre Damen zu Meistermedaillen antreibe ist nicht der einzige Job, den die zweifache Mutter und Primarlehrerin, die zu 50 Prozent in Nürensdorf an einer Privatschule arbeitet, in ihrer Freizeit ausübt. Die Liste hat beachtliche Dimensionen... Katharina Egli

ist: verantwortlich für den Showevent an der Jubiläumsgala zur 150-Jahr-Feier des Zürcher Turnverbandes am 13. Februar im Hallenstadion. Im STV im Ressort Gymnastikausbildung tätig. Leiterin der Swiss Gym Dancers, einer Schweizer Gymnastikgruppe, die an Shows oder Anlässen des STV auftritt. Kursleiterin für den ZTV und die Turnregion Winterthur und Umgebung. Und sie fliegt bald für fünf Tage an die Weltmeisterschaft im Standard-Turniertanz der Senioren nach Kanada, wo sie mit Jürg Briner eines von zwei Schweizer WM-Paaren stellt.

Zunächst jedoch gilt die Konzentration Lyss. «Wir müssen ja das Ziel haben, den Titel zu verteidigen», lacht Katharina Egli. «Aber Zweite oder Dritte werden wäre auch schön.» (ust)



Katharina Egli zeigt vor, wie es geht: Das GymTeam der DR Brütten trainiert für die Schweizer Meisterschaft. Bild: Stefan Schaufelberger